



**SGKF**

SOCIETE SUISSE DES EXPERTS DES POUX  
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT DER KOPFLAUS FACHLEUTE  
SOCIETA SVIZZERA DI SPECIALISTI DEI PIDOCCHI

## Empfehlungen Nissen-Politik

Fakten aus der Wissenschaft:

- Aus wissenschaftlicher Sicht ist es für den Behandlungserfolg nicht notwendig die Nissen zu entfernen, wenn die Behandlung korrekt durchgeführt wird.
- Nur bei regelmässiger Kontrolle mit der Pflegespülungsmethode kann ein Neubefall sicher und frühzeitig erkannt werden.

Fakten aus der Praxis:

- Die Läuseuntersuchung in der Schule ist stark erschwert, wenn bei der Kontrolle viele Nissen im Haar vorzufinden sind. (jeweilige Frage: sind alles „alte“ Nissen, oder sind wieder neue Eier dazugekommen?) Die Läuse sieht man bei der Untersuchung im trockenen Haar nicht so einfach, also wird auch geschaut, ob Nissen vorhanden sind.
- Eltern stellen einen erneuten Läusebefall oft viel später fest, weil sie davon ausgehen, dass die Nissen, die sie noch sehen, von einem früheren Befall sind.
- Aus ästhetischen Gründen ist es sinnvoll, möglichst viele Nissen zu entfernen. (Kinder werden deshalb manchmal ausgegrenzt.)

Fazit:

- Null Nissen-Politik ist nicht realistisch.
- Kein Schulausschluss wegen Läusebefall oder Nissen.
- Möglichst gründlich innert nützlicher Frist die Nissen entfernen.  
(Eher täglich 15 Minuten als wöchentlich 2 Stunden!)

Weitere Infos sind unter Kopflausinfo → Behandlung zu finden.

Diese Empfehlungen sind aus einem Workshop an der Generalversammlung 2017 entstanden.  
Bearbeitung an der Vorstandssitzung SGKF 03.08.2017, Traktandum 9.